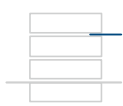


EINBAUHANDBUCH – JANUAR 2022

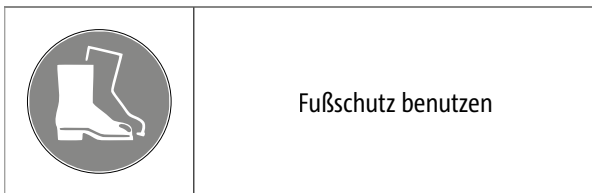
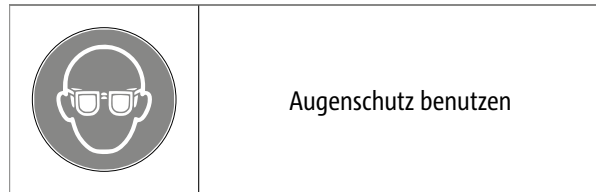
Einbauanleitungen für Schöck Isokorb® CXT

 Tragende Wärmedämmelemente für die effektive
Reduktion von Wärmebrücken an auskragenden
Bauteilen wie Balkone, Laubengänge und Vordächer.

Sicherheitshinweise | Symbole

Sicherheitshinweise

- Schöck Isokorb® darf nur von qualifiziertem Fachpersonal verarbeitet werden.
- Zum Schutz vor möglichen Verletzungen muss bei allen Arbeiten persönliche Schutzausrüstung (PSA) getragen werden.



Symbole

Um bestimmte Informationen zur Verarbeitung des Produkts hervorzuheben, wird in diesem Handbuch folgende Symbolik verwendet:

i Info

Das Quadrat mit i kennzeichnet eine wichtige Information.



Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.



Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.



Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.



Kennzeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Schäden am Produkt oder in dessen Umgebung entstehen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweise	4
Einbauanleitungen	5
Schöck Isokorb® CXT Typ K	5
Schöck Isokorb® CXT Typ K-F	9

CXT
Typ K

CXT
Typ K-F

Hinweise

Beim Isokorb® CXT bestehen die Zugstäbe aus Combar®, einer Glasfaserbewehrung. Die Glasfaserbewehrung erfordert teilweise eine andere Behandlung als übliche Bewehrungsstäbe aus Stahl. Die folgenden Hinweise sind daher unbedingt zu beachten.

i Ablängen von Zugstäben aus Combar®

Zugstäbe aus Combar® dürfen zum Ablängen nicht mit Bolzenschneidern oder Schlagscheren geschnitten werden.

- Zum Ablängen eine Eisensäge, eine Bandsäge oder einen Trennschleifer mit Diamant- oder Hartmetallblatt verwenden.

i Biegen von Zugstäben aus Combar®

Zugstäbe aus Combar® können nachträglich nicht verformt bzw. gebogen werden.

i Biegen von Querkraftstäben aus Betonstahl

Werden original Schöck Isokorb® Betonstähle bauseitig gebogen oder hin- und zurückgebogen, liegt die Einhaltung und Überwachung der betreffenden Bedingungen (bauaufsichtliche Zulassung, DIN EN 1992-1-1 (EC2) und DIN EN 1992-1-1/NA) außerhalb des Einflusses der Schöck Bauteile GmbH. Daher erlischt in solchen Fällen unsere Gewährleistung.

i Lagerung

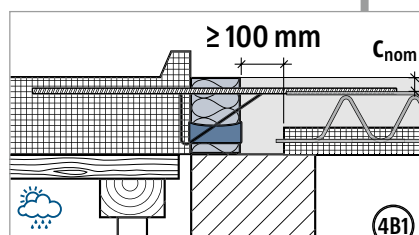
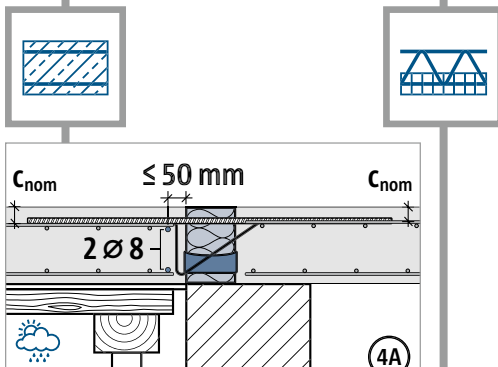
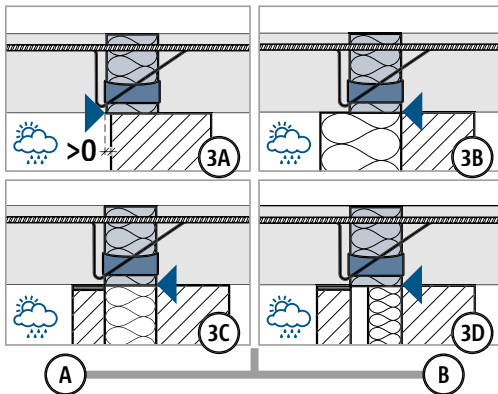
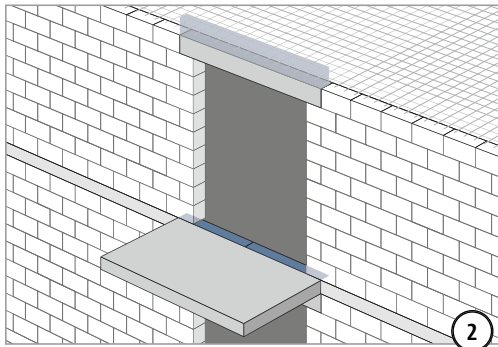
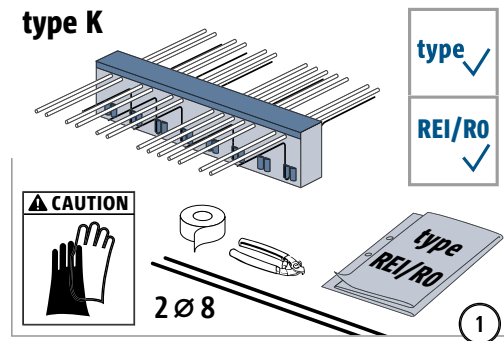
- Produkte aus Combar® bei längerer Lagerung vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Als Witterungsschutz lichtundurchlässige Folie verwenden.

Schöck Isokorb® CXT Typ K



CXT
Typ K

Einbauanleitung



Druckfuge unbedingt mit Ortbeton verfüllen!
Fugenbreite $\geq 100 \text{ mm}$.

- ①
 - Produkt auf sichtbare Schäden prüfen.
 - Auf gleiche Typenbezeichnung im Werkplan und am Produkt achten.
 - Vor dem Produkteinbau unbedingt die Brandschutzanforderungen klären. Enthält die Typenbezeichnung im Werkplan -REI, dann ist das Produkt mit Brandschutzausstattung -REI erforderlich.
- ② Vor dem Produkteinbau die Positionierung des Produkts aus dem Werkplan herauslesen.
- ③ Tatsächlichen Fassadenaufbau berücksichtigen.

ACHTUNG

Der Dämmkörper des Produkts darf nicht belastet werden.

- Das Baugerüst so positionieren und ausrichten, dass später der Dämmkörper des Produkts nicht belastet wird
- Lasten von Balkonfertigteilen müssen im Montagezustand komplett vom Baugerüst abgetragen werden.

i Betondeckung

Die Zugstäbe aus Combar® haben aufgrund ihrer Materialeigenschaften eine reduzierte Betondeckung von mindestens 27 mm. Für die Übergreifungsbewehrung ist eine davon abweichende Betondeckung erforderlich.

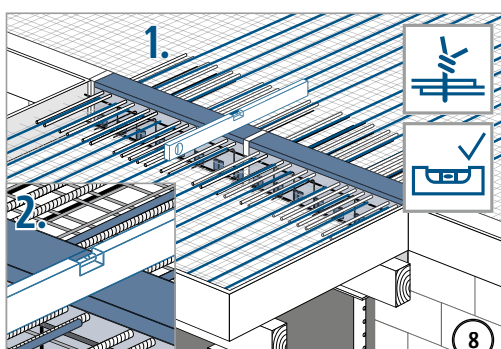
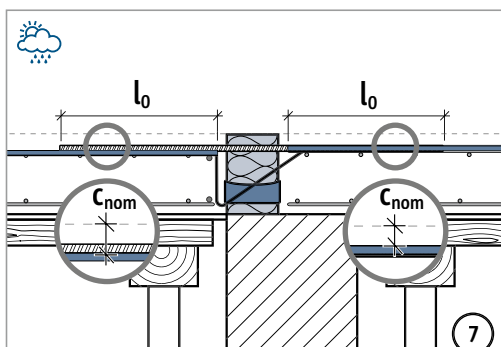
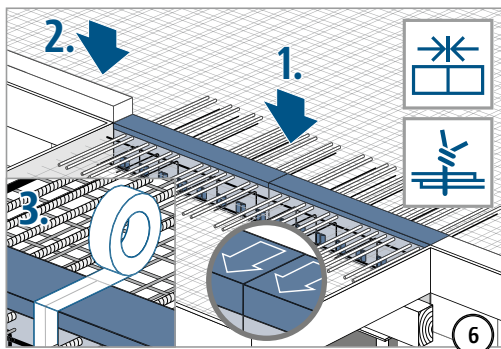
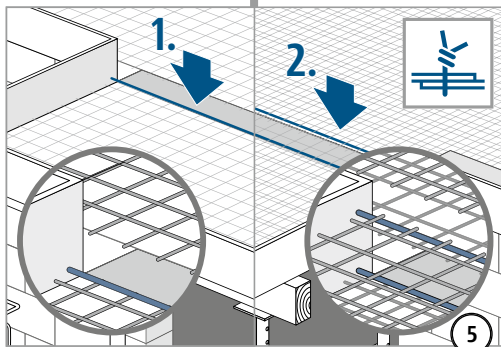
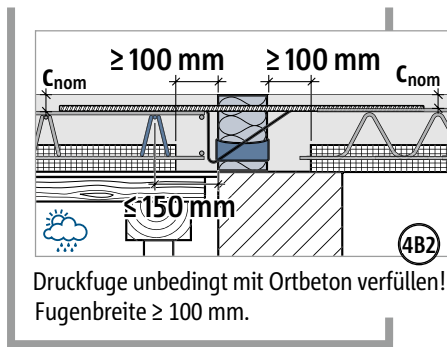
- ④ Abbildung 4A: Unbedingt die Lage und erforderliche Betondeckung c_{nom} der Übergreifungsbewehrung aus dem Werkplan herauslesen und bei den folgenden Einbauschritten berücksichtigen.
Abbildung 4B1 und 4B2:

ACHTUNG

Bei Einsatz von Betonfertigteilen müssen alle Druckfugen mit Ortbeton verfüllt sein. Nur so entsteht der zwingend erforderliche Formschluss zwischen den Drucklagern des Schöck Isokorb® und den Betonfertigteilen.

- Jede Druckfuge unbedingt mit Ortbeton verfüllen und sorgfältig verdichten.

Einbauanleitung



⑤

- Untere Plattenbewehrung und unteren Verteilerstab $\geq \varnothing 8 \text{ mm}$ verlegen.
- Obere Plattenbewehrung und oberen Verteilerstab $\geq \varnothing 8 \text{ mm}$ verlegen. Dabei unbedingt die erforderliche Betondeckung c_{nom} der oberen Plattenbewehrung aus dem Werkplan beachten.

⑥ Produkte gemäß Werkplan einbauen.

- Die mit Pfeilen angezeigte Einbaurichtung beachten. Lücken zwischen den Produkten vermeiden.
- Unvermeidbare Lücken mit Dämmung auffüllen.
- Stoßfugen mit Kleband abdichten.

■ Betondeckung

Die Zugstäbe aus Combar® haben aufgrund ihrer Materialeigenschaften eine reduzierte Betondeckung von mindestens 27 mm. Für Stabzulagen ist eine davon abweichende Betondeckung erforderlich.

⑦ Falls erforderlich obere Stabzulagen verlegen. Dabei unbedingt die erforderliche Betondeckung c_{nom} der oberen Stabzulagen aus dem Werkplan beachten.

⑧

- Obere Stabzulagen verrödeln.
- Planmäßige Lage der Produkte nochmals prüfen.
- Auf ausreichende Betondeckung c_{nom} der Zugstäbe aus Combar® gemäß Werkplan achten. Die Betondeckung darf nicht unterschritten werden.
- Produkte falls erforderlich nochmals nachjustieren.

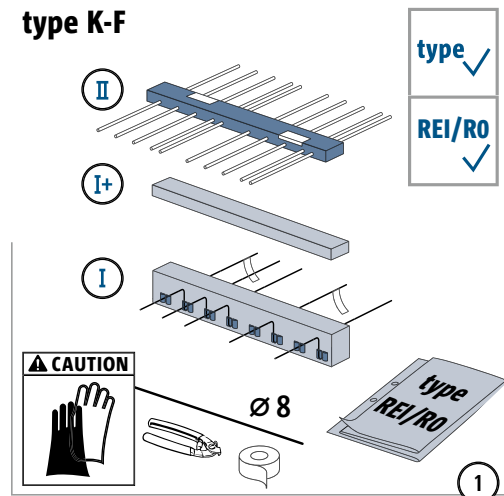
CXT
Typ K

Schöck Isokorb® CXT Typ K-F

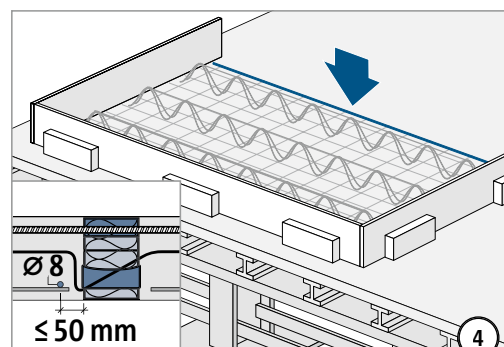
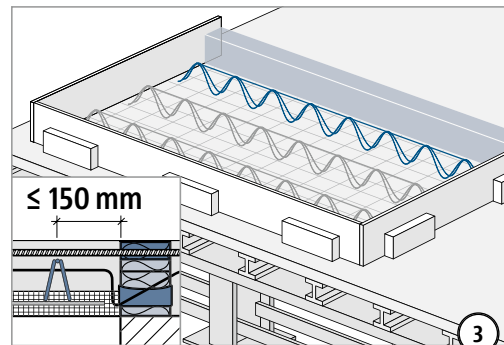


CXT
Typ K-F

Einbauanleitung – Fertigteilwerk



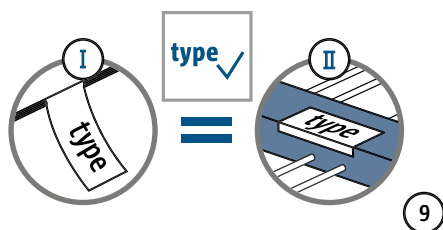
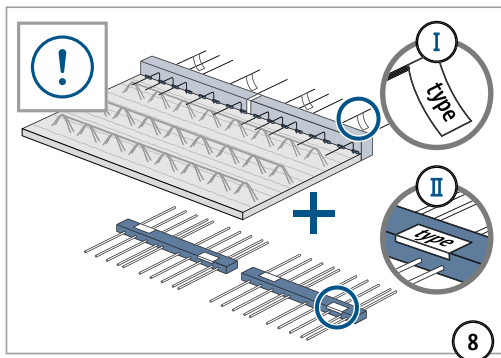
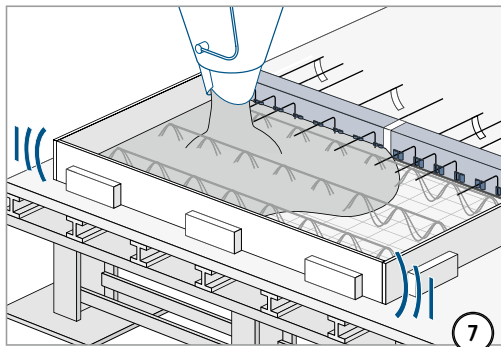
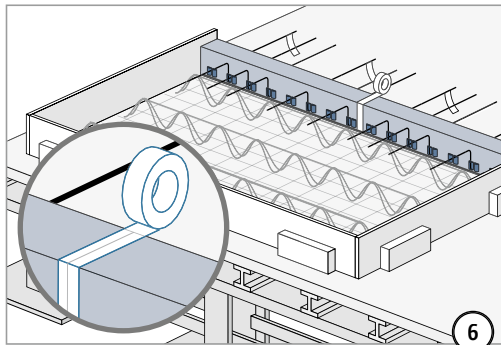
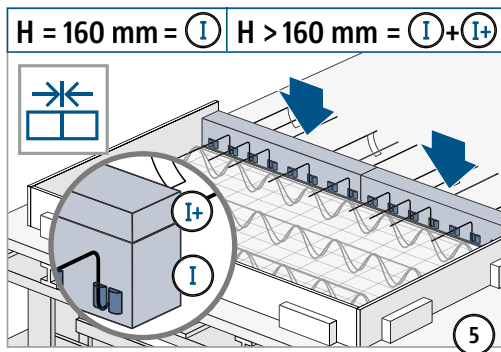
H	=	I	+	I+	+	II
160 mm	=	114	+	–	+	46
180 mm	=	114	+	20	+	46
190 mm	=	114	+	30	+	46
200 mm	=	114	+	40	+	46
⋮		⋮		⋮		⋮
250 mm	=	114	+	3 · 30	+	46



- ①
 - Produkt auf sichtbare Schäden prüfen.
 - Produktkomponenten auf Vollständigkeit prüfen: Unterteil ① mit Drucklagern und Querkraftstäben, Zwischenteil ①+, ab $H \geq 170$ mm erforderlich, Oberteil ② mit Zugstäben aus Combar®.
 - Auf gleiche Typenbezeichnung am Unterteil ① und am Oberteil ② achten.
 - Auf gleiche Typenbezeichnung im Werkplan und am Produkt achten.
 - Vor dem Produkteinbau unbedingt die Brandschutzanforderungen klären. Enthält die Typenbezeichnung im Werkplan -REI, dann ist das Produkt mit Brandschutzausstattung -REI erforderlich.
- ② Erforderliche Höhe der Produktkomponente Zwischenteil ①+ bestimmen, um die bestellte Produkthöhe H zu erreichen.
- ③ Untere Balkonbewehrung verlegen. Dabei Randabstand ≤ 150 mm des ersten Gitterträgers zum Produkt einhalten.
- ④ Unteren Verteilerstab $\geq \varnothing 8$ mm verlegen.

CXT
Typ K-F

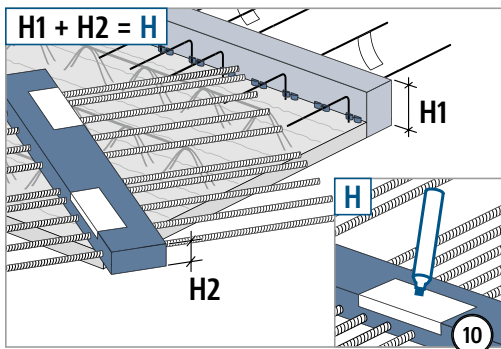
Einbauanleitung – Fertigteilwerk



- ⑤ Produktkomponente Unterteil (I) gemäß Werkplan einbauen.
- Falls erforderlich Produktkomponente Zwischenteil (I+) in zuvor bestimmter Höhe einbauen.
 - Lücken zwischen den Produkten vermeiden.
 - Unvermeidbare Lücken mit Dämmung auffüllen.
- ⑥ Stoßfugen mit Klebeband abdichten.
- ⑦ Halbfertigteil betonieren und verdichten.
- ⑧ Nach dem Ausschalen und Trocknen des Halbfertigteils unbedingt Produktkomponente Oberteil (II) mit Zugstäben aus Combar® beipacken.
- ⑨ Auf gleiche Typenbezeichnung am Unterteil (I) und am Oberteil (II) achten.

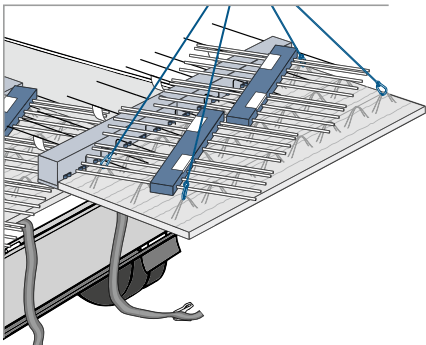
CXT
Typ K-F

Einbauanleitung – Fertigteilwerk



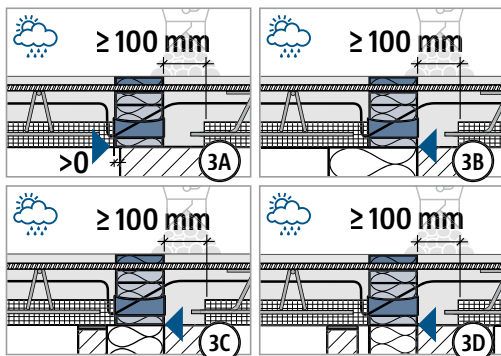
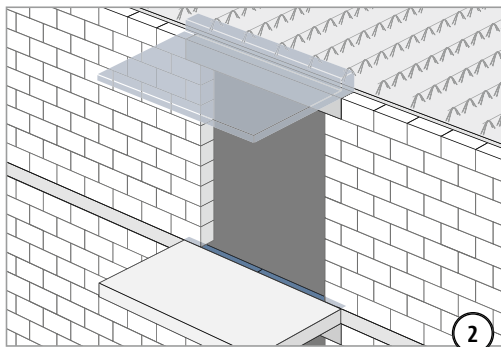
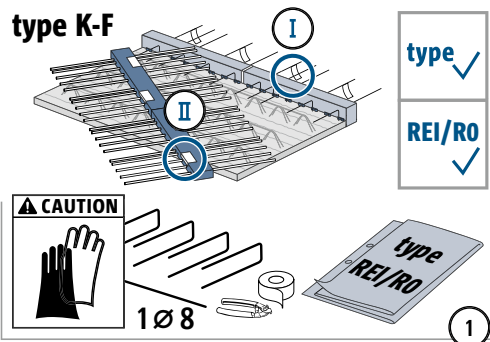
⑩ Vor dem Verladen des Halbfertigteils an der Produktkomponente Oberteil ① im Typenetikett die konfektionierte Produkthöhe H notieren.

⑪ Halbfertigteil und zugehörige Produktkomponente Oberteil ① verladen und unbedingt sichern.

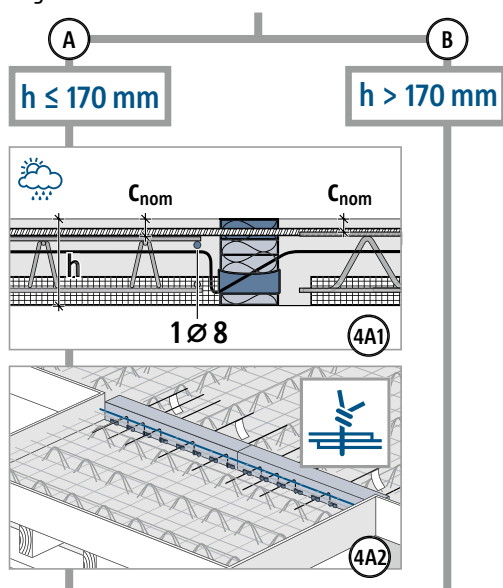


CXT
Typ K-F

Einbauanleitung – Fertigteil Baustelle



Druckfuge unbedingt mit Ortbeton verfüllen!
Fugenbreite ≥ 100 mm.



- ①
 - Produkt auf sichtbare Schäden prüfen.
 - Auf gleiche Typenbezeichnung am Unterteil ① und am Oberteil ② achten.
 - Auf gleiche Typenbezeichnung im Werkplan und am Produkt achten.
 - Vor dem Produkteinbau unbedingt die Brandschutzanforderungen klären. Enthält die Typenbezeichnung im Werkplan -REI, dann ist das Produkt mit Brandschutzausstattung -REI erforderlich.
- ② Vor dem Produkteinbau die Positionierung des Produkts aus dem Werkplan herauslesen.
- ③ Tatsächlichen Fassadenaufbau berücksichtigen.

ACHTUNG

Bei Einsatz von Betonfertigteilen müssen alle Druckfugen mit Ortbeton verfüllt sein. Nur so entsteht der zwingend erforderliche Formschluss zwischen den Drucklagern des Schöck Isokorb® und den Betonfertigteilen.

- Jede Druckfuge unbedingt mit Ortbeton verfüllen und sorgfältig verdichten.

ACHTUNG

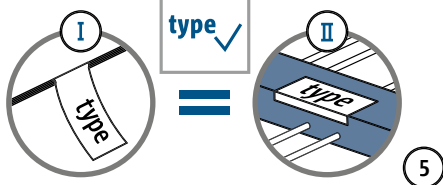
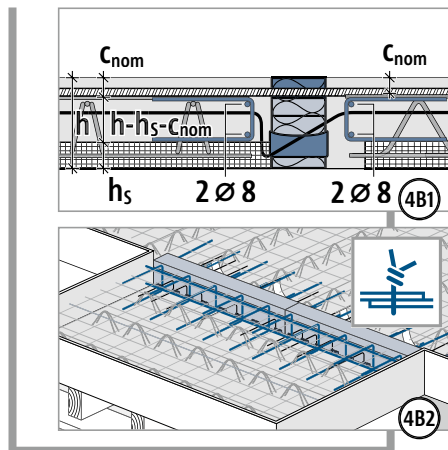
Der Dämmkörper des Produkts darf nicht belastet werden.

- Das Baugerüst so positionieren und ausrichten, dass später der Dämmkörper des Produkts nicht belastet wird
- Lasten von Balkenfertigteilen müssen im Montagezustand komplett vom Baugerüst abgetragen werden.

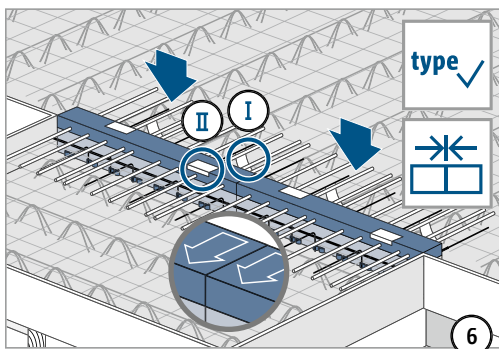
- ④ Abbildung 4A: $h \leq 170$ mm
 - Abstandhalter für c_{nom} der oberen Plattenbewehrung und Verteilerstab einrichten. Dabei unbedingt die erforderliche Betondeckung c_{nom} aus dem Werkplan beachten.
 - Verteilerstab $\geq \varnothing 8$ mm verlegen.
 - Obere Bewehrungsmatten verlegen.

CXT
Typ K-F

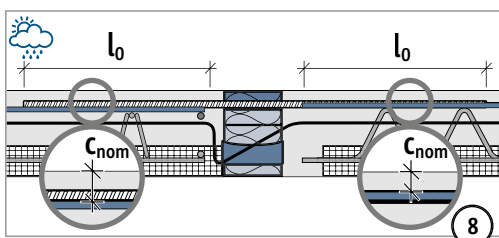
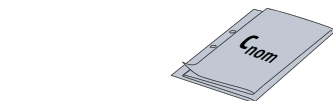
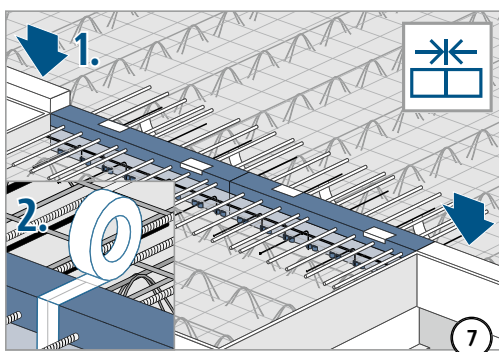
Einbauanleitung – Fertigteil Baustelle



Auf gleiche Typenbezeichnung achten.



Oberteile (II) mit Zugstäben unbedingt einbauen!



④ Abbildung 4B: $h \geq 170 \text{ mm}$

- Randbügel entlang des Produkts verlegen. Dabei unbedingt die erforderliche Betondeckung c_{nom} aus dem Werkplan beachten.
- Verteilerstab $\geq \varnothing 8 \text{ mm}$ verlegen.
- Obere Bewehrungsmatten verlegen.

⑤ Auf gleiche Typenbezeichnung am Unterteil (I) und am Oberteil (II) achten.

⑥

⚠ GEFAHR

Abstürzender Balkon durch unvollständigen Einbau

Ohne Oberteil (II) wird der Balkon abstürzen und kann dabei schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Immer Oberteil (II) mit Zugstäben aus Combar® einbauen.



- Die mit Pfeilen angezeigte Einbaurichtung beachten.
- Lücken zwischen den Produkten vermeiden.

⑦

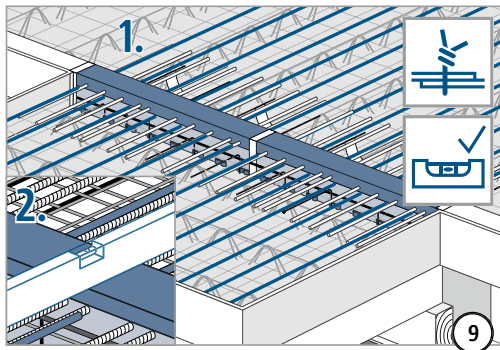
- Unvermeidbare Lücken mit Dämmung auffüllen.
- Stoßfugen mit Klebeband abdichten. Planmäßige Lage der Produkte prüfen.

i Betondeckung

Die Zugstäbe aus Combar® haben aufgrund ihrer Materialeigenschaften eine reduzierte Betondeckung von mindestens 27 mm. Für Stabzulagen ist eine davon abweichende Betondeckung erforderlich.

⑧ Falls erforderlich obere Stabzulagen verlegen. Dabei unbedingt die erforderliche Betondeckung c_{nom} der oberen Stabzulagen aus dem Werkplan beachten.

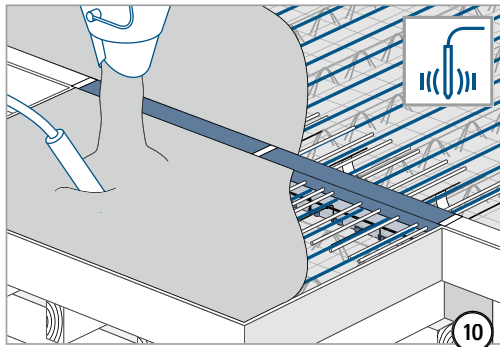
Einbauanleitung – Fertigteil Baustelle



⑨

- Obere Stabulagen verrödeln.
- Planmäßige Lage der Produkte nochmals prüfen. Produkte falls erforderlich nochmals nachjustieren.

⑩ Betonieren und verdichten.



CXT
Typ K-F

Impressum

Herausgeber: Schöck Bauteile GmbH
Schöckstraße 1
76534 Baden-Baden
Telefon: 07223 967-0

Copyright:

© 2022, Schöck Bauteile GmbH

Der Inhalt dieser Druckschrift darf auch nicht auszugsweise ohne schriftliche Genehmigung der Schöck Bauteile GmbH an Dritte weitergegeben werden. Alle technischen Angaben, Zeichnungen usw. unterliegen dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts.

Technische Änderungen vorbehalten
Erscheinungsdatum: Januar 2022



Schöck Bauteile GmbH
Schöckstraße 1
76534 Baden-Baden
Telefon: 07223 967-0
Fax: 07223 967-454
schoeck-de@schoeck.com
www.schoeck.com